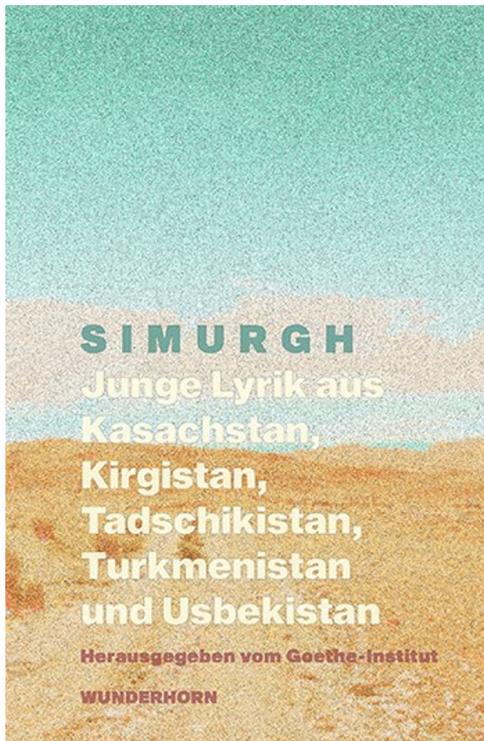


Junge Lyrik aus Zentralasien

Präsentation und Lesung der Anthologie *Simurgh*

(Goethe-Institut Usbekistan)



Das Goethe-Institut Usbekistan und rund 150 Übersetzer*innen aus den fünf zentralasiatischen Ländern haben gemeinsam Workshops organisiert, um zeitgenössische Lyrik aus Zentralasien ins Deutsche und vice versa zu übersetzen. Das Ergebnis ist eine Anthologie, die im März 2023 im Wunderhornverlag erschienen ist.

Am Zentralasien-Seminar wird eine Lesung dieser Anthologie in Anwesenheit einiger der Dichter stattfinden. Die Veranstaltung bietet eine einzigartige Gelegenheit, sich der Lyrik Zentralasiens anzunähern und sich von neuen Worten, überraschenden Gedanken und ungeahnten Perspektiven inspirieren zu lassen. Der Titel der Anthologie, „Simurgh: dreißig Vögel der Seele“, nimmt Bezug auf ein Fabelwesen, das in der Mythologie Zentralasiens verankert ist.

Die Autorinnen und Autoren aus u. a. Kasachstan, Kirgistan und Usbekistan sind wichtige Stimmen der modernen Lyrikszene und schreiben über sozialkritische Themen. Die entstandenen Übersetzungen sind mehr als reine Übertragungen von Texten von einer Sprache in die andere. Sie schaffen den Transfer von Lebens- und Alltagsrealitäten, sozialen Kontexten, kulturellen Traditionen und ästhetischen Assoziationsräumen.

Die teilnehmenden Autorinnen und Autoren sind Miras Assan und Zhengisbek Pazil aus Kasachstan, Makhabat Kaseinova aus Kirgistan sowie Tillaniso Nuryog'di, Jontemir und Olima Nabieva aus Usbekistan. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Interessierte sind herzlich eingeladen, an der Präsentation und Lesung teilzunehmen, die Lyrik Zentralasiens zu entdecken und sich mit den Dichtern auszutauschen.

Ort: Zentralasien-Seminar der Humboldt-Universität zu Berlin
Invalidenstraße 118, 5. OG, R 507 (Zugang über Schlegelstraße 26)

Zeit: Montag, 24. April 2023, 18:30 Uhr